



Aus dem Inhalt:

Stadtradeln

Unterwegs für den Klimafonds



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Seite 2

Abfall in Konstanz

Statistik schlüsselt Verbräuche auf



Seite 3

JugendPolitikTage 2023

Die Jugendvertretung berichtet



Seite 5

Bahnhofplatz: Antworten auf die wichtigsten Fragen

Bauarbeiten für Kreisverkehr vor dem Lago-Center haben begonnen

Zum Beginn der Bauarbeiten am Kreisverkehr vor dem Lago-Center, dem ersten von sieben Bauabschnitten zur Sanierung des Konstanzer Bahnhofplatzes, haben die Bauverantwortlichen einige häufig gestellte Fragen beantwortet. Stets aktuell sind diese Antworten online zu finden: www.konstanz.de/bahnhofplatz. Hier ein Überblick über die wichtigsten Themen:

Wie können Fahrgäste mit Gepäck zum Bahnhof gebracht werden?

Die Pläne für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes sehen sieben Taxistellplätze vor dem Sparkasse-Gebäude vor. Direkt gegenüber vor der heutigen Ladenzeile sind sogenannte Kiss-and-Ride-Parkplätze vorgesehen, wo Fahrgäste mit dem Auto zum Bahnhof gebracht und von dort abgeholt werden können.

Ist der Zugang zu Restaurants und Hotels beeinträchtigt?

Die Erreichbarkeit für Anlieger, Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie ist stets gewährleistet – ebenso der Zugang zu den Bussteigen und zum Bahnhof selbst. Während der Bauabschnitte kommt es zu unterschiedlichen Einschränkungen. In den Bauabschnitten 1 bis 3 wird beispielsweise die Gehwegbreite in der Bodanstraße auf der Seite in Richtung Schnetztor auf ca. drei Meter reduziert.

Wie wird der Bahnhofplatz begrünt?

Neben den Bäumen, die auf dem Bild zu sehen sind, werden im gesamten



Ende Mai haben die Arbeiten für die Einrichtung eines Kreisverkehrs am Lago begonnen – der erste Schritt zur Sanierung des Bahnhofplatzes.

Bereich des Bahnhofplatzes noch viele weitere gepflanzt werden (kleinere und größere). Insgesamt sind es mehr als 30 Bäume, die in großen Pflanzquartieren mit hochwertigem Baumsubstrat vorgesehen sind.

Wieso sind so viele Fahrradbügel geplant?

Das geplante Fahrrad-Parkhaus existiert noch nicht. Deshalb werden Fahrradbügel installiert, die zum Teil auch zurückgebaut werden können. Wann und in welchem Umfang dies geschieht, wird davon abhängen, wie die auf dem Bahnhofplatz geplanten Fahrradbügel angenommen werden.

Warum wird vor dem Lago-Center ein Kreisverkehr gebaut?

Der Kreisverkehr ist Bestandteil des vom Konstanzer Gemeinderat be-

schlossenen C-Konzeptes. Dieses Konzept sieht vor, den Bahnhofplatz im Abschnitt Dammgasse bis Bodanstraße für den motorisierten Individualverkehr zu sperren – im Gegensatz zum Bus- und Radverkehr, der weiterhin über den Bahnhofplatz fahren kann. Am Lago-Center entsteht deswegen ein Kreisverkehr, damit Busse aus dem Bahnhofplatz oder Verkehr aus der Bodanstraße dort wenden können.

Führt das C-Konzept nicht zu noch mehr Staus auf der Bodanstraße?

Grundlage für die Umsetzung des C-Konzeptes ist die Möglichkeit, den Durchgangsverkehr (dieser macht heute am Bahnhofplatz etwa 30 Prozent aus) komplett über die Laube zu führen. Durch die künftige Sperrung des Bahnhofplatzes wird es in

der Bodanstraße bzw. am Lago keine querenden Fahrzeugströme mehr geben, so dass am Lago nur noch Zielverkehr für das Lago und Klein Venedig auftauchen wird (wenn die dann geänderte Wegweisung beachtet wird).

Zur Regulierung des Zuflusses durch den motorisierten Individualverkehr in das linksrheinische Stadtgebiet werden an Hochlasttagen weiterhin Verkehrskadetten eingesetzt, die den Autoverkehr situativ an mehreren Punkten im Stadtgebiet lenken, insbesondere mit Blick auf die Auslastung sowohl der Parkhäuser als auch der Bodanstraße und der Bahnhofstraße.

Je nach Auslastung wird dann wie heute auch ggf. die Sperrung überlasteter Zufahrten notwendig sein. Deswegen empfiehlt die Stadtverwaltung auswärtigen Gästen schon jetzt eine verstärkte Nutzung der samstäglichen Park- und Ride-Möglichkeiten an Bodensee Forum und Schänzlehalde. Per Shuttlebus gelangt man samstags von dort kostengünstig in die Innenstadt und wieder zurück.

Fahren die Busse weiterhin die Haltestellen am Bahnhofplatz an?

Während des ersten Bauabschnitts planen die Stadtwerke keine Umleitungen oder Änderungen für die betroffenen Buslinien. Die Busse fahren wie gewohnt. Erst ab dem zweiten Bauabschnitt wird es zu Änderungen im Fahrplan und der Linienführung kommen. Die Stadtwerke informieren darüber rechtzeitig.

Konstanzer Fragen

Unterstützt die Stadt BürgerInnen bei der Anbringung von Balkon-Photovoltaikanlagen?

Die Stadt hat 2023 das Förderprogramm „Energetische Bestandssanierung“ verabschiedet. Die Richtlinie ist seit dem 1. Februar in Kraft. Mit den bereitgestellten Fördermitteln sollen die Minderung des Heizenergieverbrauchs und der Einsatz erneuerbarer Energie unterstützt werden. Im Rahmen der Breitenförderung wurde auch die Subventionierung von steckerfertigen Balkon-PV-Anlagen aufgegriffen. Für die Einrichtung kann eine Förderung in Höhe von 200 Euro pro Anlage und Wohneinheit beantragt werden. Die Antragstellung kann bis spätestens sechs Monate nach Abschluss der Maßnahme erfolgen. Weitere Infos: www.konstanz.de/stadtwechsel/foerderprogramme.



Auch im Rahmen der Solaroffensive, einem gemeinsamen Projekt der Stadtwerke Konstanz GmbH, der Stadt Konstanz, der Energieagentur Kreis Konstanz und verschiedener Unternehmen der Solarbranche, wurde das Thema Balkon-PV aufgegriffen. Mit der Firma Eliotec konnte ein Kooperationspartner speziell für Balkon-PV gewonnen werden. Bei Anfragen zu Balkon-PV ist keine Vor-Ort-Beratung durch die Energieagentur notwendig. Die Beratung erfolgt durch die Unternehmen selbst. Weitere Infos unter www.konstanz.de/solaroffensive.

Geschwister-Scholl-Schule

Hochbauamt informiert TUA über Sanierungsfortschritt

Der Technische und Umweltausschuss (TUA) hat sich über den Sanierungsfortschritt an der Geschwister-Scholl-Schule informiert. Viele der 2019 beschlossenen Maßnahmen sind umgesetzt: u.a. die Sanierung in Dachbereichen, der WC-Anlagen sowie von fünf Innenabschnitten. Der durchgeführte Austausch schadstoffbelasteter Innenwände erforderte 2020 eine Erhöhung der Finanzmittel von 24 auf 28,45 Mio. €. Das Hochbauamt plant nun eine weitere Aufstockung im Nachtragshaushalt 2024.

Wegen krisenbetroffenen Rahmenbedingungen (Pandemie, Krieg, Inflation) steigen die Gesamtkosten auf ca. 40 Mio. €. Weltweite Lieferengpässe und immense Preissteigerungen bei

Baumaterial und Energie führten zu verlängerten Ausführungszeiten und zu schlechteren Angeboten. Einem linearen jährlichen Anstieg des Baukostenindex von 3,5 % in den Vorjahren folgte laut Statistischem Bundesamt 2022 ein Sprung auf 31 %. Auch fehlendes Personal hat den Sanierungsfortschritt erschwert.

Nun steht die Fertigstellung von Maßnahmen aus dem ersten Förderpaket (u.a. die Sanierung der Gebäudehüllen) an, und damit der Abruf der bisher bewilligten Fördersumme von 5,6 Mio. € – sowie die Antragstellung für weitere Fördergelder für ausstehende Sanierungsschritte. Dazu wird der Projektbeschluss fortgeschrieben und dem Gemeinderat vorgelegt.

Konstanz setzt auf kreative Köpfe

Innovative Projektarbeit beim HACK & HARVEST

Am 23. und 24. Juni ist es wieder soweit: In der Shedhalle auf dem Innovationsareal findet zum fünften Mal der Hackathon „Hack & Harvest“ statt.

TeilnehmerInnen aus der Vierländerregion Bodensee kommen zusammen, um gemeinsam an Ideen zu feilen, innovative Geschäftsmodelle, Prototypen oder Konzepte zu entwickeln. Der Hackathon ist ein Open Innovation Format für alle Interessierten, für Privatpersonen, Gründende bis hin zu ganzen Teams aus



Unternehmen, unabhängig von Fähigkeiten und Vorwissen. Unterstützung erhalten alle Teilnehmenden von ExpertInnen regionaler Unternehmen und der Hochschulen. Veranstalter sind neben der Stadt Konstanz das Netzwerk cyberLAGO, die Konstanzer Initiative UfG

e.V. (Unternehmer:innen für Gründer:innen) und der CorrelAid e.V. Eine Anmeldung ist unter www.hackandharvest.farm erforderlich. Der Hackathon ist kostenfrei.

Vorhabenliste

Die Bürgerschaft wird mit der Vorhabenliste über alle wichtigen Vorhaben und Planungen der Stadt informiert. Online sind aktuelle Vorhaben-Steckbriefe ebenso zu finden wie auch abgeschlossene Projekte im Archiv – mit der gegebenenfalls geplanten oder durchgeführten Bürgerbeteiligungsform.

Außerdem können die Vorhaben online auch nach Stadtteilen gefiltert werden. In Allmannsdorf ist z. B. der Ausbau der Grundschule aufgeführt. Hier sollen zwei zusätzliche Mehrzweck- oder Ganztagesräume entstehen.

Direkt zum hierzu gehörigen digitalen Vorhaben-Steckbrief auf konstanz-mitgestalten.de geht es über folgenden Code:



Stadtradeln vom 19. Juni bis 9. Juli

Mit Spendenaktion noch mehr fürs Klima rausholen

Vom 19. Juni bis 9. Juli nimmt die Stadt Konstanz auch dieses Jahr wieder an der Aktion Stadtradeln teil. Die vom Klima-Bündnis organisierte Kampagne zielt darauf ab, mehr Menschen für das Radfahren zu begeistern und damit Klimaschutz und Radverkehr zu fördern.

Während des Aktionszeitraums gilt es, möglichst oft das Auto stehen zu lassen und Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Alle können mitmachen, alleine oder im Team. Radelnde können sich unter www.stadtradeln.de/konstanz registrieren, einem Team beitreten oder selbst eines gründen und dann während des Aktionszeitraums ihre zurückgelegten Kilometer eintragen.

Stadtradeln für den Konstanzer Klimafonds

Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine und Unternehmen in Konstanz treten auch 2023 wieder kräftig in die Pedale, um gemeinsam Kilometer zu sammeln. Ab diesem Jahr ist erstmals der Konstanzer Klimafonds als Aktionspartner dabei: So



Doppelte Unterstützung für den Klimaschutz vor Ort: Mit einer eigenen Mitmachaktion lassen sich die beim Stadtradeln zurückgelegten Kilometer mit dem Konstanzer Klimafonds verbinden.

lassen sich die geradelten Kilometer mit einer Mitmach-Spendenaktion für lokalen Klimaschutz verbinden. Das spornt an und man greift noch öfter zum Rad. So funktioniert's:

1. Unter www.stadtradeln.de/konstanz registrieren und ein Team bilden
2. Ein anderes Team herausfordern, z.B. FreundInnen, Familie, KollegInnen, andere Schulklassen
3. Regeln festlegen, z.B. das Verliererteam zahlt die Differenz der geradelten Kilometer oder die Firma spendet für jeden geradelten Kilometer des Firmen-Teams
4. Auf einen Preis pro geradeltem Kilometer festlegen
5. Den über die Mitmach-Spendenaktion erradelten Betrag unter dem Stichwort „Stadtradeln für den Klimafonds“ dem Konstanzer Klimafonds spenden und eine Einladung zur Siegerehrung erhalten

Auf die Räder – fertig – los! Weitere Infos unter konstanzer-klimafonds.de/stadtradeln



Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit

Veranstaltung der vhs in Kooperation mit der Stadt Konstanz

Im Vortrag „Auswirkungen der Klimakrise auf unsere Gesundheit“, einer Kooperationsveranstaltung der vhs Landkreis Konstanz und der Stadt Konstanz, werden verschiedene gesundheitliche Folgen der Klimakrise dargestellt. Die Veranstaltung findet statt am Montag, 19. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr im Wolkenstein-Saal des Kulturzentrums.

Die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit werden sich in Zukunft verstärken. Unter

einem „Business as usual“-Szenario wird die Durchschnittstemperatur in Deutschland laut Prognosen um 1,0 bis 1,3 °C bis 2050 und um 3,7 °C bis 2100 ansteigen, verglichen mit dem Zeitraum 1971–2000. Die gesundheitlichen Folgen sind immens. Nicht nur die direkten Folgen von Hitze, sondern es ist auch mit einer Zunahme von Infektionskrankheiten, vermehrter Wasser- und Nahrungsmittelunsicherheit und häufigeren Atemwegs- sowie Herz-Kreislaufkrankungen zu rechnen.

Auch die psychische Gesundheit wird von veränderten Temperaturen beeinflusst.

Referieren werden Dr. med. Alexander Ott, Facharzt für Anästhesiologie, Silke Schneider, Sprachtherapeutin, und Dr. med. Caroline Wolf, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Sie werden auch darauf eingehen, welche Änderungen des eigenen Lebensstils Beiträge zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig die persönliche Gesundheit verbessern können.

Abfall vermeiden (4)

Reparieren statt Entsorgen

Ein abgefallener Jackenknopf, ein von der Kaffeekanne abgebrochener Henkel oder der platte Fahrradreifen – jeden Tag geht etwas kaputt. Der Fahrradreifen wird selbstverständlich geflickt und manch ein Knopf wieder angenäht, aber denkt man bei der Kanne auch an die Reparatur oder gleich an die Frage, wo eine neue gekauft werden kann?

Die Reparatur ist ein oft vergessener und weitgehend unterschätzter Beitrag, um Abfall zu vermeiden. Dabei gibt es verschiedene Wege für die verschiedenen Defekte: Man kann selbst Hand anlegen oder sich bei größeren Problemen professionelle Hilfe holen – Schneidereien, Elektronik- oder Fahrradwerkstätten sind erste Anlaufstellen. Oder man sucht mit dem kaputten Gegenstand ein sogenanntes Repair-Café auf. Ein Repair-Café ist kein Café im eigentlichen Sinne, an einem festen Ort mit festen Öffnungszeiten, sondern ein Treffpunkt für Menschen mit kaputten Gegenständen sowie Menschen mit Werkzeug und fachlichem Know-how. Repair-Cafés bieten Hilfe zur Selbsthilfe und im besten Fall den passenden Porzellankleber für die kaputte Kaffeekanne.

Auch in Konstanz werden immer häufiger Repair-Cafés organisiert. Termine und Orte finden sich in den gedruckten und digitalen Veranstaltungskalendern. Auch die 2021 mit Mitteln des Bürgerbudgets geförderte Initiative „Brauchbarschaft“ ist ein guter Anlaufpunkt für Termine, Orte und mehr Informationen zur Reparierbarkeit von kleinen und großen Gegenständen.

Eine einfachere und bessere Reparierbarkeit, sogar ein „Recht auf Reparatur“, ist im Sinne der Abfallvermeidung und des Umweltschutzes und darum als Ziel im „Green New Deal“ der EU und im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung festgeschrieben. Dabei stehen vor allem Elektrogeräte im Fokus, schließlich enthalten sie zahlreiche wertvolle Rohstoffe. Außerdem ist aktuell der Neukauf von kleinen Elektrogeräten in vielen Fällen günstiger als die Reparatur. Dieses Paradox soll sich ändern: Reparieren soll sich lohnen und einfacher möglich sein. Denn jedes reparierte Gerät und jeder genutzte Gegenstand sind ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigen Wirtschaft und damit ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Jugendherberge: Photovoltaik-Anlage am Netz

Stadtverwaltung unterstützte das Projekt unter anderem als Erbbaugeber

Der Landesverband Baden-Württemberg der Deutschen Jugendherbergen arbeitet verstärkt am Ausbau der Solarstrom-Erzeugung auf seinen Gebäuden. In Konstanz wurde nun gemeinsam mit der Gorfion Green Energy die erste Anlage in Betrieb genommen. „Überall dort, wo es möglich ist, sollten wir die Energie der Sonne nutzen. Deshalb hat die Stadtverwaltung dieses Projekt selbstverständlich gerne unterstützt“, lobte Oberbürgermeister Uli Burchardt das Projekt.

Der Hintergrund: Die Konstanzer Jugendherberge steht auf einem Erbbaugrundstück der Stadt. Besonders die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und das Amt für Liegenschaften und Geoinformation haben sich in diesem Projekt engagiert. Auch die Stadtwerke Konstanz als Netzbetreiber haben einen wertvollen Beitrag geleistet. Für Konstanzer Verhältnisse ist die neue Dachanlage ein großer Schritt: Mit 100 kWp ist es aktuell die drittgrößte Anlage der letzten fünf Jahre im Stadtgebiet.



Blicken mit Stolz auf die neue PV-Anlage der Jugendherberge in Konstanz (v.l.n.r.): Joachim Plesch von Gorfion Green Energy GmbH, Leiter Arthur Striebel und Leiterin Sabine Striebel sowie OB Uli Burchardt

Energiesprechstunde

Neuer Service der Stadtwerke

Seit Freitag, 26. Mai, bieten die Stadtwerke Konstanz eine sogenannte Energiesprechstunde an. Im Rahmen der Sprechstunde können Kundinnen und Kunden alle Fragen in Sachen Energie in einem 30-minütigen Termin in Ruhe mit den Mitarbeitenden der Stadtwerke klären.

So kann beispielsweise die Energierechnung gemeinsam durchgesehen werden oder es gibt konkrete Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Energieverbrauch. Um mit dem neuen Serviceangebot möglichst vielen Kundinnen und Kunden helfen zu können, werden die Stadt-

werke außerhalb ihrer klassischen Service-Zeiten freitagnachmittags persönliche Beratungszeiten im Kundenzentrum Energiewürfel in der Max-Stromeyer-Straße 21a anbieten. Ein Termin kann online unter www.stadtwerke-konstanz.de/energiesprechstunde gebucht werden.



Mit einer Beklebung von insgesamt 7 Betriebsfahrzeugen (1 Lastenrad, 1 Street-Scooter, 3 Kyburz-Fahrzeuge und 2 Pkw) machen die Technischen Betriebe der Stadt Konstanz (TBK) im öffentlichen Raum auf den Konstanzer Klimafonds aufmerksam. „Wir werben auf unseren verschiedenen Betriebsfahrzeugen gerne für den Konstanzer Klimafonds. Schließlich spielt der Klimaschutz für die Technischen Betriebe eine sehr große Rolle“, so Sven Honold von den TBK. Weitere Infos zum Klimafonds unter www.konstanzer-klimafonds.de

Abfallstatistik 2022 der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz

Weniger Rest- und Biomüll, keine Änderung bei Verpackungsabfällen

Von der Abfallstatistik 2022 sind selbst die Mitarbeitenden der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) ein wenig überrascht. Denn im Jahresvergleich wurde von der Müllabfuhr und auf den Wertstoffhöfen weniger Abfall gesammelt als in den Jahren zuvor. Die Ursachen sind nicht eindeutig zu benennen, denn es kann mehrere Gründe geben. Eventuell gibt die Abfallstatistik auch Anlass für vorsichtigen Optimismus im Sinne der Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.

Die EBK sind für die Sammlung der sogenannten Siedlungsabfälle verantwortlich. Das sind im Wesentlichen die Abfälle, die im privaten Umfeld, in den Konstanzer Wohnhäusern, Wohnungen und Haushalten normalerweise anfallen. Dazu zählt vor allem das, was von der Müllabfuhr geholt wird. Ebenso werden die Abfälle erfasst, die auf den vier Wertstoffhöfen der EBK gesammelt werden. Natürlich fällt in Konstanz auch in sogenannten Nicht-Haushalten, also in Büros, Gastronomie- und Hotelbetrieben und anderen Einrichtungen Abfall an. Auch dieser Abfall wird zu großen Teilen von den EBK gesammelt, kann jedoch nur teilweise getrennt erfasst werden, weil die Sammlung gemeinsam mit den Haushaltsabfällen erfolgt.

Das bedeutet für die Abfallstatistik 2022, dass es sich um den aus Haushalten gesammelten Müll einschließlich eines Anteils hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle in Konstanz handelt. Die Anzahl der Personen, mit der hier gerechnet wird, entspricht den Angaben des statistischen Landesamtes zum 31.12.2021.

Für Interessierte sind die Abfallstatistiken der EBK jederzeit im Open Data Portal der Stadt Konstanz zu finden: <https://offenedaten-konstanz.de/>.

Gesamtmenge: 404 kg pro Person

Insgesamt haben die EBK im Jahr 2022 rund 404 Kilogramm Abfall pro Person gesammelt. Das entspricht 32 Kilogramm weniger als im Vorjahr, ein außergewöhnlicher Rückgang um rund 7%. Während die Abfallmenge in den Vorjahren kontinuierlich gewachsen ist, sowohl der pro Kopf Anteil als auch die Gesamtmenge, ist 2022 nun das erste Jahr, in dem ein so deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Und dieser Rückgang ist nicht auf eine Abfallart beschränkt, sondern lässt sich übergreifend beobachten.



Pro Person haben die EBK im Jahr 2022 rund 404 kg Müll gesammelt – rund 7 % weniger als noch 2021.

5 kg weniger Restmüll pro Person

Auffällig ist der Rückgang der Restmüllmenge auf insgesamt 10.384 Tonnen im Jahr 2022. Das entspricht rund 123 Kilogramm Restmüll pro Person, 5 Kilogramm beziehungsweise 4 % weniger pro Kopf als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist nicht eindeutig zu erklären. Es kann sein, dass 2020 und 2021 bereits so viel entrümpelt wurde, dass im Jahr 2022 nichts mehr für die Restmülltonne übrig blieb. Auch der Wechsel vom Homeoffice zurück ins Büro wird Auswirkungen auf die Abfallmenge zu Hause haben.

Der Rückgang der Restmüllmenge ist in der Regel positiv zu bewerten: Entweder wird der Abfall besser getrennt und die Rohstoffe bleiben dank Recycling dem Wertstoffkreislauf erhalten. Oder die Konstanzerinnen und Konstanzer vermeiden mittlerweile mehr Abfall. Denn Abfallvermeidung ist immer besser als Abfalltrennung.

Biomüll: 79 kg pro Person

Beim Biomüll ist sogar ein Rückgang von knapp 10 % zu beobachten. Haben die Konstanzerinnen und Konstanzer 2021 noch 87 Kilogramm pro Person Biomüll in den braunen Tonnen entsorgt, so waren es 2022 nur noch 79 Kilogramm.

Dabei ist zu beachten: Die Biomüllmenge ist ebenso wie die Menge an Grünabfällen witterungsabhängig. Mehr Niederschläge führen zu mehr Pflanzenwachstum, die wiederum im

Jahresverlauf in der Bio- oder Grünabfalltonne entsorgt werden. Da es im vergangenen Jahr weniger geregnet hat als 2021, ist damit ein Teil des Rückgangs zu erklären. Dazu kommt wahrscheinlich auch das Ende der „Corona-Jahre“, also die Rückkehr in Restaurants und Biergärten. Wenn nicht mehr so viel zu Hause gegessen und gekocht wird, fällt auch nicht so viel Biomüll an.

Korrekt entsorgter Biomüll ist vor allem in der aktuellen Situation eine wichtige Ressource: In Singen wird aus dem Konstanzer Biomüll nicht nur Kompost und Dünger, sondern vor allem Biogas gewonnen. Biogas ist ein erneuerbarer, nachhaltiger Energieträger und ersetzt fossiles Erdgas bei der Produktion von Strom und Wärme.

Weniger Regen, weniger Grünabfälle

Bei der Grünabfallmenge ist das Wetter des vergangenen Jahres unmittelbar abzulesen: 2022 gab es weniger Grünabfall als 2021. Es hat weniger geregnet, Pflanzen, Wiesen und Bäume sind nicht so schnell gewachsen und mussten nicht so häufig zurückgeschnitten werden. Insgesamt haben die EBK 36 Kilogramm pro Person beziehungsweise im gesamten Jahr 3.075 Tonnen Grünabfälle gesammelt, das sind knapp 20 % weniger als 2021, in dem rekordverdächtige 3.843 Kilogramm Grünabfälle gesammelt wurden.

24 kg Verpackungsabfälle im Gelben Sack

Leichtverpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen werden im Gelben Sack gesammelt. Wird der Gelbe Sack zur Abfuhr bereit gestellt, hat dieser in der Regel nur wenig Gewicht, führt aber deutlich vor Augen, wie viel Verpackungsmüll in einem Haushalt anfällt. Pro Person haben die EBK rund 24 Kilogramm Verpackungsabfälle im Gelben Sack gesammelt – keine Veränderung zum Vorjahr. Erstaunlich, da sich der Rückgang der Abfallmenge relativ deutlich in allen Bereichen zeigt, nicht jedoch bei den Verpackungen.

Keine Veränderung beim Altglas

Wein, Marmelade, Creme, Senf und eingekochtes Gemüse – auch in Glas wird viel verpackt. Und auch die von den EBK gesammelte Menge Altglas bleibt im Jahresvergleich stabil: 31 Kilogramm pro Person beziehungsweise 2.610 Tonnen Altglas wurden 2022 in den Containern entsorgt.

Glas kann ohne Qualitätsverlust recycelt werden, der Gang zum Container lohnt sich also. Übrigens: Grün- glas trägt andere Farben am besten.

Wenn also ein blaues oder rotes Glas entsorgt werden muss, dann im Grün- glascontainer. Ganz wichtig: Deckel können noch zu Hause im Gelben Sack oder mit im Container entsorgt werden, sollten jedoch niemals vor Ort abgeschraubt und auf dem Container liegen gelassen werden.

Altpapier: Weniger Gewicht, mehr Volumen

Beim Altpapier setzt sich ein seit Jahren anhaltender Trend fort: Das erfasste Gewicht wird weniger, sinkt auf mittlerweile 64 Kilogramm pro Person, die benötigten Fahrten zum Entleeren der Sammelbehälter werden jedoch mehr! Das heißt, auch bei weniger Gewicht sammeln die EBK mehr Altpapier-Volumen. Das ist nicht überraschend, denn die Zusammensetzung des Altpapiers verändert sich: Der Anteil an schweren Katalogen, gedruckten Telefonbüchern, auch Tageszeitungen wird weniger, während der Anteil an Verpackungs- und vor allem Versandkartons steigt. Diese sind leichter, nehmen aber mehr Platz in Anspruch.

seföhn, mit oder ohne Akku, um sie dem Recycling zuzuführen. Schließlich enthalten Elektrogeräte zahlreiche Rohstoffe, die wieder aufbereitet und weiter genutzt werden können. Auch bei den Elektrogeräten ist die gesammelte Menge 2022 rückläufig: Auf den vier Wertstoffhöfen wurden insgesamt 591 Tonnen gesammelt, das sind rund 30 Tonnen weniger als 2021. Im vergangenen Jahr wurden allerdings die Sammelstellen erweitert – die Rückgabe im Handel ist nun unkomplizierter möglich. Darum lässt die Abfallstatistik der EBK nur bedingt Rückschlüsse auf die Menge der entsorgten Elektrogeräte in Konstanz zu.

Auf den vier Wertstoffhöfen der EBK wird auch Metall, Hartkunststoff und sogenanntes Flachglas (Glas, das keine Verpackung ist) gesammelt. Diese Mengen sind 2022 weitgehend unverändert im niedrigen Bereich und liegen bei rund 1 Kilogramm pro Person.

Abfallvermeidung und Abfalltrennung: Nur gemeinsam zu schaffen

Was von der kommunalen Müllabfuhr geholt oder auf den Wertstoffhöfen gesammelt wird, macht nur etwa 15% der Gesamt Müllmenge in Deutschland aus. Die größten Anteile entfallen auf das Bau- und Abbruchgewerbe, auf Produktion und andere Industriezweige sowie die Gewinnung von Bodenschätzen, so das Statistische Bundesamt Destatis. Dennoch ist es wichtig und richtig, dass sich die Konstanzerinnen und Konstanzer Gedanken über ihr Abfallverhalten machen. Jeder Beitrag zählt, auf dem Weg zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Viel zu oft landet eigentlich noch Brauchbares im Müll und Rohstoffe gehen verloren, weil sie in der falschen Tonne entsorgt werden. Die Neuproduktion und Entsorgung von Konsumgütern tragen einen großen Anteil zum globalen CO₂-Ausstoß bei. Abfallvermeidung und Abfalltrennung reduzieren diesen CO₂-Ausstoß,

Abfallart / Person / Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Restmüll	127 kg	130 kg	131 kg	128 kg	123 kg
Biomüll	81 kg	82 kg	87 kg	87 kg	79 kg
Altpapier	76 kg	75 kg	72 kg	70 kg	64 kg
Altglas	30 kg	30 kg	31 kg	31 kg	31 kg
Sperrmüll	14 kg	14 kg	13 kg	13 kg	12 kg
Holz	23 kg	23 kg	23 kg	23 kg	21 kg
Metall	4 kg				
Elektronikschrott	8 kg	7 kg	9 kg	7 kg	7 kg
Mineralische Stoffe	1 kg				
Hartkunststoffe	1 kg				
Flachglas (seit 2021)	-	-	-	1 kg	1 kg
Gelber Sack	25 kg	25 kg	25 kg	24 kg	24 kg
Grünabfälle	27 kg	33 kg	33 kg	46 kg	36 kg
GESAMT	417 kg	425 kg	430 kg	436 kg	404 kg

Die fortgeführte Statistik der EBK schlüsselt die Abfallmengen der letzten Jahre genau auf.

Wertstoffhöfe: Weniger Sperrmüll, weniger Holz

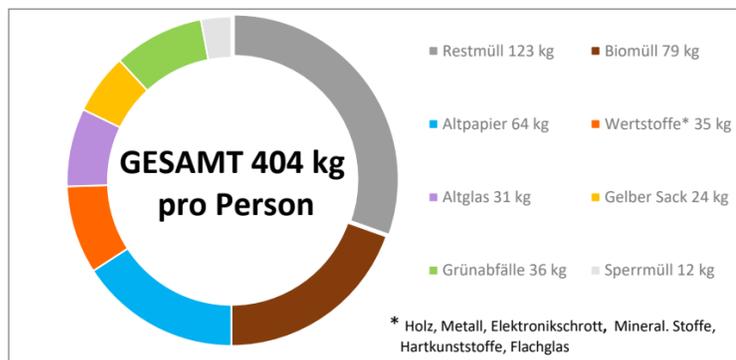
Die Erklärung, dass in den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 bereits so viel ausgemistet wurde, dass 2022 in vielen Haushalten nicht mehr ungewöhnlich viel für die Entsorgung übrig war, lässt sich auch an den gesammelten Mengen Sperrmüll und Holz beobachten: 2022 wurden 1.033 Tonnen Sperrmüll und 1.805 Tonnen Holz gesammelt. Bei beiden ist der angesprochene Rückgang zu beobachten: von 13 auf 12 Kilogramm Sperrmüll pro Person, beziehungsweise von 23 auf 21 Kilogramm Holz.

Elektrogeräte: 7 kg pro Person

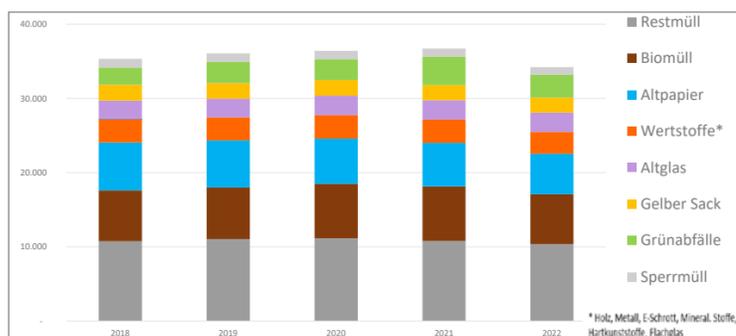
Auf den Wertstoffhöfen werden auch Elektrogeräte gesammelt, von großer Waschmaschine bis handlichem Re-

da beim Recycling weit weniger Energie benötigt wird und die Transportwege kürzer sind. Abfallvermeidung und Abfalltrennung sind damit ein unmittelbarer Beitrag zum Klimaschutz.

Darum helfen die EBK mit Tipps zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung. Online im Abfall ABC ist schnell herausgefunden, wo etwas korrekt entsorgt wird. Auf der Website der EBK lässt sich in der Rubrik Abfallwege nachvollziehen, wie die Abfallarten weiterverarbeitet und recycelt werden. Und wer spezielle Fragen hat, dem hilft die Abfallberatung persönlich und per Mail weiter. Denn nur gemeinsam ist es zu schaffen, die aufkommende Abfallmenge zu reduzieren und die unvermeidbaren Abfälle dem bestmöglichen Recycling zuzuführen.



Abfall der Stadt Konstanz im Jahr 2022: Kilogramm pro Person



Abfall der Stadt Konstanz in den Jahren 2018 bis 2022: Tonnen pro Jahr

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Kustos / Kustodin, unbefristete Vollzeit, Hus-Haus, Bewerbungsfrist: 25.06.2023

ArchivarIn, unbefristete Vollzeit, Stadtarchiv, Bewerbungsfrist: 02.07.2023

SOZIALES

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

TECHNIK

TiefbauingenieurIn für Straßenplanung, unbefristete Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 15.06.2023

Straßenbetriebsdienst, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 18.06.2023

GeoinformatikerIn, unbefristete Teilzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 25.06.2023

Mehrere **FeuerwehrbeamtenInnen**, unbefristet, Bewerbungsschluss: 02.07.2023

VERWALTUNG

Verkehrsordnungswidrigkeiten, unbefristete Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 03.06.2023

Annahme von Rententrägen, unbefristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 04.06.2023

Assistenz für **Sozialhilfe / Hilfe zur Pflege**, unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 04.06.2023

Wirtschaftliche Jugendhilfe, unbefristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 11.06.2023

IngenieurIn / TechnikerIn im Hochbau o. Energie und Gebäudetechnik, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 11.06.2023

Geschäftsstelle der technischen Ausschüsse, unbefristete Teilzeit, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 18.06.2023

StandesbeamtlIn, befristete Vollzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 18.06.2023

Brandschutzsachverständige/r Bereich Baurecht, Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 18.06.2023

Informations- und Servicestelle, befristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 18.06.2023

Kommunale/r **FlächenmanagerIn**, befristete Vollzeit, Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 20.06.2023

Diplom-IngenieurIn / M.A. ArchitektIn Denkmalfpflege, unbefristete Teilzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 02.07.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Pflichtpraktikum, 6 Monate, Hauptamt, Bewerbungsschluss: 18.06.2023

Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2023), Konstanzer Schulen, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Infos: 07531/51069 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de

#SchöneKonstanzerStellen

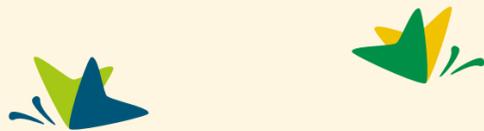
Freiwilliges Soziales Jahr, Kita Gustav-Schwab, Infos: 07531/8022872 oder kitagustavschwab@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2023), Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Infos: 07531/ 9189834 oder Seniorenzentrum@konstanz.de

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d)



Klimaschutz fördern – einfach und vor Ort

www.konstanzer-klimafonds.de



STADTRADELN

Jetzt App laden und Radverkehr verbessern!

Konstanz ist dabei.
19.06. – 09.07.2023
www.stadtradeln.de/konstanz

STADTWERKE KONSTANZ

DIE FÄHRE
KONSTANZ – MEERSBURG

Herzliche Einladung zur Taufe der neuen Fähre

FEIERN SIE MIT:

FÄHRTAUFE

SAMSTAG, 17. JUNI 2023

Mehr Informationen zur Taufe, Programm, Kinderattraktionen und neuem Fährschiff unter:
www.stadtwerke-konstanz.de/faehrtaufe

Mehr Konstanz im Leben. Deine Stadtwerke.



Grundschulung stärkt ehrenamtliche SprachmittlerInnen

Interessierte aktiv gesucht

Am 22.04.2023 fand für die ehrenamtlichen SprachmittlerInnen im Landkreis die alljährliche Grundschulung statt. Diese bereitet die SprachmittlerInnen auf ihre ersten Einsätze vor und stärkt sie in ihrem langjährigen Engagement durch praxisnahe Tipps und Hilfestellungen. Der ehrenamtliche Sprachmittlerdienst ist ein Projekt der Stadt Konstanz (Stabsstelle Konstanz International) und des Landratsamtes (Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement). Derzeit engagieren sich rund 200 Menschen in Konstanz, indem sie ihre Sprachkenntnisse in Alltags- sowie Beratungsgesprächen in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen zu pragmatischen Dolmetscherzwecken zur Verfügung stellen.

Die rund 30 Teilnehmenden der Grundschulung wurden von Dr. David Tchakoura, Leiter der Stabsstelle Konstanz International, begrüßt. Er machte auf die Bedeutung des Sprachmittlerdienstes für Konstanz als internationale Stadt und die Integration durch den Abbau von sprachlichen Barrieren aufmerksam. Des Weiteren erläuterte die Rechtsanwältin Sabiha Saydam die rechtlichen Grundlagen der ehrenamtlichen Sprachmittlung. Im Vortrag der WissenschaftlerInnen Dr. Michael Odenwald und Lea Bogatzki von Vivo International e.V. gab es Informationen für eine erfolgreiche Sprachmittlung sowie Hilfestellungen für den Umgang mit herausfordernden Gesprächsinhalten.

Ein aktives Engagement als ehrenamtliche/r SprachmittlerIn ist jederzeit möglich nach Anmeldung



Rund 30 Ehrenamtliche nahmen am 22. April an der diesjährigen Grundschulung für SprachmittlerInnen teil. Sie bereitet auf die Einsätze vor und gibt Praxistipps.

unter international@konstanz.de. Derzeit werden SprachmittlerInnen für die Sprachen Tigrinya, Somali, Pashtu, Türkisch, Mazedonisch und Georgisch gesucht. Weiterführende Informationen auf www.konstanz.de oder über den nebenstehenden QR Code:



JugendPolitikTage 2023

Konstanzer Jugendvertretung in Berlin

Vom 11. bis 13. Mai 2023 besuchten Khaled Badawi und Suella Hoxhaj als VertreterInnen der Konstanzer Jugendvertretung die JugendPolitikTage 2023 in Berlin. Die Veranstaltung zog tausende von jungen Menschen aus ganz Deutschland an, die alle dort waren, um sich für politische Veränderungen einzusetzen und ihre Stimmen zu Gehör zu bringen. Die Jugendpolitiktage boten eine Vielzahl von Arbeitsgruppen und Diskussionen zu Themen wie Klimawandel, Gleichberechtigung, Bildung und vielen anderen an, an denen die Jugendlichen teilnahmen, um Empfehlungen für den nationalen Aktionsplan für Kinder- und Jugendbeteiligung zu erarbeiten. Mit ihrer zielstrebigem Arbeit stellten die Jugendlichen dann Forderungen an die Bundesregierung diesbezüglich. „Es war großartig, mit anderen Jugendlichen aus den verschiedenen Bundesländern zusammenzuarbei-

ten und Ideen sowie Erfahrungen auszutauschen. Ich habe viele neue und wirklich tolle Menschen kennengelernt, die sich genauso für politische Veränderungen einsetzen, mit unterschiedlichen Denkweisen wie ich“, sagte Suella Hoxhaj. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Möglichkeit, mit PolitikerInnen aus unterschiedlichen Parteien zu sprechen und ihnen die Meinungen der jungen Generation mitzuteilen. Die Jugendlichen hatten die Chance, Fragen zu stellen, ihre Ansichten zu teilen und aber auch Forderungen zu stellen.

Insgesamt war die Erfahrung auf den Jugendpolitiktagen 2023 für die Konstanzer Jugendvertreter unglaublich inspirierend, wie diese berichten. Sie seien dankbar für diese Erfahrung und hoffen, dass die PolitikerInnen ihre Stimmen hören und sie bei der Gestaltung einer besseren Zukunft unterstützen werden.



Über 100 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden bei der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Konstanz und des Stadt Sport Verbandes für ihre Leistungen im Jahr 2022 geehrt. Außerdem wurde der Sportehrenbrief an Alfred Reichle und Hermann G. Kleiner für ihr jahrelanges ehrenamtlichen Engagement im Konstanzer Sport verliehen.

Ab Juli: Kanalsanierung „Im Tiergarten“

Baumaßnahme in Litzelstetten

Im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) wird ab Juli die Kanalisation in der Straße Im Tiergarten erneuert. Die alten, parallel liegenden Betonkanäle werden auf einer Länge von knapp 300 Metern durch Kunststoffrohre ersetzt. Die Kanalerneuerung beginnt auf Höhe der Kreuzung Im Tiergarten / Am See und endet an der Kreuzung Im Tiergarten/ Großherzog-Friedrich-Straße. Die Arbeiten sollen in der ersten Juliwoche beginnen und bis Ende des Jahres, also bis Dezember 2023 abgeschlossen sein.

Die Straßenoberfläche wird in meh-

rerer Bauabschnitten geöffnet, die alten, mittlerweile in die Jahre gekommenen Rohre entfernt und der neue Parallelkanal verbaut. Mit der Wiederherstellung der Straßenoberfläche wird der jeweilige Bauabschnitt abgeschlossen. Da sich die Kanäle relativ mittig im Straßenverlauf befinden, muss die Straße im jeweiligen Bauabschnitt für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Für PKWs und größere Fahrzeuge werden entsprechende Umleitungen ausgeschildert. Die Aus- und Einfahrt aus dem Meisenweg ist während der gesamten Bauzeit möglich.

Die bestehenden Abwasserkanäle wurden bereits in den 1950er Jahren im Trennsystem verlegt und weisen mittlerweile erhebliche bauliche und hydraulische Mängel auf. Kalkablagerungen führen dazu, dass die Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser langfristig nicht mehr optimal gewährleistet werden kann. Nach der Kanalerneuerung ist die zuverlässige Ableitung des Abwassers für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt.

Mehr Information zu dieser und weiteren Baumaßnahmen: www.ebk-konstanz.de, Rubrik: Baumaßnahmen

Kanalsanierungen in offener und geschlossener Bauweise

Das Konstanzer Kanalnetz – Umweltschutzaufgabe der EBK

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) sind nicht nur für die Entsorgung von Abfall und die Abwasserreinigung, sondern auch für die zuverlässige Ableitung des Abwassers verantwortlich. Rund 300 km Kanal liegen unsichtbar unter der Stadt. Auskunft über den Zustand der Kanäle gibt das Kanalschadenskataster, das von den EBK geführt wird. Mittels Kamerabefahrungen wird der Zustand der Kanäle erfasst und ein langfristiger Sanierungsplan erstellt. Die EBK arbeiten dabei proaktiv – saniert wird, bevor kostspielige Schäden entstehen.

Bei der Kanalsanierung wird grundsätzlich zwischen Reparatur, Renovierung und Erneuerung unterschieden. Als Kanalreparatur bezeichnet man meist punktuelle Arbeiten, also kleinflächige Aus-

besserungen. Die Kanalerneuerung wird meist zwischen zwei und mehreren Kanalschächten, also in längeren Abschnitten durchgeführt. Dabei wird der gesamte Kanal ausgebessert, nicht nur einzelne Schadensstellen. Die Kanalerneuerung ist, wie der Name bereits sagt, eine Erneuerung – der Kanal wird auf einem festgelegten Abschnitt komplett ersetzt.

Sanierungsarbeiten können dabei in offener und geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Bei der offenen Bauweise wird die Straßenoberfläche geöffnet, um am Kanal zu arbeiten. Dies geschieht aktuell bei der Kanalerneuerung in der Jahnstraße. Dort wird ein neuer, größerer Kanal verlegt. Bei der geschlossenen Bauweise wird der Kanal von innen saniert, ohne

die Straßenoberfläche zu öffnen. Dies ist beispielsweise mit dem Schlauchlinerverfahren möglich: Ein mit Harz getränkter Schlauch wird durch die Schachttöffnung in den Kanal eingezogen, mit Druck von Innen aufgestellt und härtet so im Kanal aus. Der Schlauchliner liegt eng am vorhandenen Rohr an – der Kanal ist dicht und damit erfolgreich saniert.

Kanalsanierungen in der offenen Bauweise sind zeitaufwändiger und bringen meist umfangreichere Einschränkungen für Nachbarschaft und Verkehr mit sich. Wann immer es möglich ist, sanieren die EBK darum in geschlossener Bauweise. Bei der geschlossenen Bauweise sind die Auswirkungen sehr begrenzt, sowohl was den Arbeitsbereich rund um die betroffenen Schachttdeckel

betrifft, als auch die Dauer der Arbeiten: Das Schlauchlinerverfahren

ist in wenigen Arbeitstagen abgeschlossen.



Schlauchliner beim Einzug in den Kanal, Überlinger Straße (2018)

Die Aufgaben des Bürgeramtes

Teil 2: Ordnungswidrigkeiten – die Abteilung „Sonstiges Bußgeldwesen“

Die Abteilung „Sonstiges Bußgeldwesen“ ist die kleinste der insgesamt sechs Abteilungen des Bürgeramtes. Sie verfolgt und ahndet Ordnungswidrigkeiten aus den Rechtsgebieten des besonderen Verwaltungsrechts und des Nebenstrafrechts – außer dem Straßenverkehrsrecht, das in Konstanz ins Aufgabengebiet der Straßenverkehrsbehörde fällt. Die Abteilung bearbeitet also u.a. Verstöße gegen das Meldegesetz, Sperrzeitüberschreitungen, Ruhestörungen, Verstöße gegen das Denkmalschutzrecht, wie die Zerstörung eines Kulturdenkmals oder die Fällung von geschützten Bäumen, Schwarzarbeit im Handwerk, Mietpreisüberhöhungen und Abweichung von der Baugenehmigung. Außerdem wird die Behörde tätig im Fall aufdringlichen oder organisierten Bettelns in der Öffentlichkeit, bei abgemeldeten bzw. nicht zugelassenen Kraftfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum, einer Fristversäumung bei der Anmeldung eines Hundes (Hundesteuersatzung) sowie dem Halten eines gefährlichen Hundes. Verfolgt werden auch Verstöße gegen die Schulpflicht, das Landesnichtraucherschutzgesetz, das Waffen- und Sprengstoffrecht und das Unterhaltsvorschussgesetz. Im Rahmen von Bußgeldverfahren führt die Abteilung die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vorgeschriebenen Anhörungen durch, erteilt bei geringfügigen Verstößen Verwarnungen, erlässt Bußgeldbescheide und vertritt die Bußgeldbehörde in Hauptverhandlungen vor dem Amtsgericht.

Viel Expertenwissen

Wegen dieser Vielfalt an Aufgaben und der teilweise hohen Komplexität der Fälle und der dafür notwendigen Sachkenntnisse hat man die Abteilung „Sonstiges Bußgeldwesen“ aus der Straßenverkehrsbehörde ausgegliedert. Bis zu 1.100 Fälle bearbeitet das dreiköpfige Team im Jahr, davon 20 bis 30 komplexere Verfahren. „Diese erfordern eine aufwendige Recherche und Beweisführung, was die einzelnen Vorgänge angeht. Da man mehr ermitteln muss, kann sich so ein Fall auch mal über ein Jahr hinziehen“, berichtet der Leiter der Abteilung Siegward Heim. Ein besonders langwieriger und aufwendiger Fall war zum Beispiel die Anzeige einer Mietpreisüberhöhung in einer Senioren-WG. Viele ZeugInnen mussten befragt und ein Gutachter beauftragt werden, der Vergleichsmieten errechnete. Von der Bußgeldbehörde wurde dann ein Bußgeld von über 50.000 € ausgesprochen. „Dagegen hat der Vermieter Einspruch gelegt, sodass die Akte zur endgültigen Entscheidung an das Amtsgericht vorgelegt werden musste und die Verfolgungszustän-

digkeit auf die Staatsanwaltschaft übergang“, erklärt Siegward Heim. Das hohe Bußgeld erklärt sich durch die Vorschrift im Ordnungswidrigkeitenrecht, dass die Geldbuße den wirtschaftlichen Vorteil, den die/der TäterIn aus der Ordnungswidrigkeit erzielt hat, übersteigen soll.

Das niedrigste Buß- bzw. Verwarnungsgeld beträgt fünf €. Diesen Betrag müsste zum Beispiel jemand zahlen, der eine kleine Menge Papierabfall auf die Straße wirft, so Heim. In der Regel spricht die Abteilung Bußgelder zwischen fünf bis 1.000 € aus, außer wenn in einzelnen Gesetzen höhere Bußgeldrahmen vorgesehen sind. Das ist etwa in der Landesbauordnung (bis zu 100.000 €) oder bei dem geschilderten Fall der Mietpreisüberhöhung der Fall. „Wer eine Verwarnung erhält, sollte sie nicht ignorieren“, rät Siegward Heim, denn das Verwarnungsgeld (5 bis 55 €) erhöht sich bei Nichtzahlung um weitere Gebühren.

Beweise und Zeugen

Aufmerksam werden Siegward Heim und sein Team auf Verstöße durch Anzeigen der Polizei, von Fachbehörden (auch städtischen Dienststellen) und von Privatpersonen. „Das Baurechts- und Denkmalamt zeigt zum Beispiel an, wenn von der Baugenehmigung abgewichen wurde. Es schildert den Sachverhalt, schickt uns die notwendigen Unterlagen und wir nehmen das Verfahren auf. Oder die Abteilung Steuern der Kämmerei meldet sich, wenn ein Hund zu spät angemeldet wurde. Oft informiert uns die Polizei bei nächtlichen Ruhestörungen. Privatpersonen machen uns z.B. auf eine illegale Abfallablagerung oder Lärmbelästigungen aufmerksam“, erzählt Siegward Heim. Sein Team und er sichten daraufhin die Beweismittel, bewerten sie und fordern, wenn nötig, weitere Unterlagen an. Wenn sich der Anfangsverdacht bestätigt, werden weitere Ermittlungen aufgenommen. Die Abteilung „Sonstiges Bußgeldwesen“ führt diese (wie z.B. Zeugenvernehmungen, Beauftragung der Polizei oder in Einzelfällen die Veranlassung von richterlichen Durchsuchungsbeschlüssen, Beweismittelbeschlagnahmen u.v.m.) eigenständig durch.

Damit die Anzeigen nachvollziehbar sind, müssen sie schriftlich erfolgen. Der Abteilungsleiter empfiehlt, sich die genauen Umstände zu notieren – also u.a. wer, wo, wann. Auch ZeugInnen seien wichtig, um Anzeigen zu untermauern. Gerade bei einem Nachbarschaftsstreit steht oftmals Aussage gegen Aussage. Wenn aus Befragungen der HausbewohnerInnen keine belastbaren Beweise hervorgehen, bzw. die Identität der/

des VerursacherIn nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, wird das Verfahren aus Mangel an Beweisen eingestellt.

Lärmbelästigungen, Verstöße gegen das Waffengesetz (Personen tragen z.B. verbotene Messer außerhalb des Hauses mit sich), SchulschwänzerInnen, Hundesteuerfälle sowie Verstöße gegen das Meldegesetz und Personalausweisgesetz (abgelaufene Personalausweise, fehlende Abmeldung ins Ausland) bilden den größten Teil der durchschnittlich rund 1.100 Ordnungswidrigkeiten pro Jahr. Die Pandemiezeit war eine besondere Herausforderung für die Abteilung. Polizei und Kommunaler Ordnungsdienst zeigten 2020 und 2021 ca. 1.800 Ordnungswidrigkeiten nach der Corona-Verordnung an. Verstöße gegen das Ansammlungsverbot, gegen die Maskentragpflicht und gegen die Meldepflicht bei der Einreise aus dem Ausland waren u.a. für die erhöhten Fallzahlen verantwortlich. Dagegen gab es pandemiebedingt weniger Sperrzeitverstöße.

Um die Bußgeldverfahren in Zukunft zu digitalisieren und damit zu beschleunigen, arbeitet die Abteilung momentan an der Umsetzung der vollelektronischen Bußgeldakte. Das Land Baden-Württemberg plant diese bis 2026 einzuführen. Damit können Akten vollelektronisch an die Justiz und an Rechtsbeistände abgegeben werden.

Kontakt und Öffnungszeiten

Terminvereinbarungen und Kontaktaufnahme unter sonst.bussgeldwesen@konstanz.de oder 07531/900-2853, -2772. Sprechzeiten sind von Mo bis Fr 8.30-12 Uhr sowie Mi 14-17 Uhr.

Geahndet werden Verstöße gegen:

- Melde-, Personalausweis- und Passgesetz
- Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Handwerksordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz
- Ladenöffnungsgesetz
- Bau- und Denkmalschutzrecht
- Schwarzarbeit in Handwerk und Gewerbe
- Mietpreisüberhöhung
- Polizeirecht und Abfallrecht
- Landesnichtraucherschutzgesetz
- Straßen- und Wegerecht, insbesondere fehlende oder überschrittene Sondernutzungsergebnisse
- Räum- und Streupflicht
- Bettler im öffentlichen Verkehrsraum
- Schulgesetz
- Jugendschutzgesetz
- Waffen- und Sprengstoffrecht
- Wohnungsgesetz, Verstoß gegen Mitteilungspflicht

Für einen guten Start ins Schuljahr

Konstanzer Sommerschule vom 21.8. bis 1.9.

Die Sommerschule ist seit 2012 fester Bestandteil des städtischen Bildungskonzeptes. Sie soll SchülerInnen der Klassen 5 bis 10 mit Nachholbedarf in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch einen besseren Start ins neue Schuljahr ermöglichen. In der ersten Unterrichtseinheit wird der individuelle Nachholbedarf der Kinder ermittelt, sodass eine gezielte und individuelle Förderung stattfinden kann. Neben dem konzentrierten Aufholen des Lernstoffs stehen

„Lernen lernen“, Experimente, Bewegung und Erlebnispädagogik auf dem Stundenplan. Dank der Kooperation mit der Universität Konstanz kann ein Betreuungsverhältnis von einer Lehrkraft und einer/einem Studierenden pro zehn Kinder ermöglicht werden. Bei einem gemeinsamen Abschlussfest mit Familien und Freunden werden die Erfolge präsentiert und gefeiert.

Anmeldung

Die Teilnahme am Förderprogramm

ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Zulassung erfolgt nach Förderbedarf und Eingangsdatum der Anmeldung. Angemeldet werden können nur Kinder, die verbindlich an allen Tagen von 9 bis 16 Uhr teilnehmen. Bei Nichtantraten oder wiederholtem unentschuldigtem Fehlen wird eine Schutzgebühr erhoben. Die Anmeldung ist bis zum 15. Juni unter folgendem Link möglich:



Konstanzer Gründungskultur pur

farm-Startup macu 4 zieht ins Start-up BW Landesfinale ein

Neun Start-ups pitchten am 15.5. beim Regional Cup Konstanz um den Einzug ins Start-up BW Landesfinale. Es war ein spannender Abend mit überzeugenden Kurzpräsentationen, motivierten GründerInnen und innovativen Geschäftsideen in der HTWG. Die Wahl der Erstplatzierten fiel der Jury mit Ralf Walthers (Mitgründer von mindup), Hannah Brown (Mitgründerin von Organifarms), Marina Eckert (Mitgründerin von Sklls) und Dr. Christoph Selig (Mitgründer von Unisphere) nicht leicht. Am Ende überzeugte Myriam Lingg von macu4 mit ihrem professionellen Auftritt und einer ausgereiften Geschäftsidee. Das Start-up macu4 entwickelt Unterarmprothesen aus dem 3D-Drucker, die sich mit Modulen für verschiedene Aktivitäten ergänzen und umfunktionieren lassen. macu4 ist eines von knapp 40 Jungunternehmen aus der farm, dem Haus für Gründung und Innovation auf dem Konstanzer Innovationsareal in der Bücklestraße 3. Gründende profitieren bei der Anmietung von Büros oder Produktionsräumen für

maximal fünf Jahre von einer städtischen Förderung von bis zu 25 Prozent auf den Mietpreis. Den zweiten und dritten Platz mit Preisgeldern des Sponsors UFG sicherten sich die Jungunternehmen Eversion Technologies und toteach. Publikumsliebbling wurde Gerhard Neumaier, Gründer von Miccados, mit der Entwicklung eines manuellen Mikrodosiersystems für Pulver.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg sucht beim landesweiten Gründungswettbewerb „Start-up BW Elevator Pitch“ bereits zum neunten Mal nach den einflussreichsten Geschäftsideen und besten GründerInnen im Land. Das Landesfinale findet am 13. Juli im Rahmen der Start-up BW Night in Mannheim statt. Der Regional Cup Konstanz wurde als regionaler Vorentscheid für das Landesfinale vom GRÜNDUNGSNETZWERK farm initiiert und vom Netzwerkmitglied Kilometer1 im Rahmen des Start-up BBQ an der HTWG Konstanz ausgerichtet. Weitere Infos unter: www.konstanz.farm/news.



Dr. Myriam Lingg vom macu4 pitchte sich beim Regional Cup Konstanz ins Startup BW Landesfinale 2023. Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung mit Mitgliedern des GRÜNDUNGSNETZWERK farm, Sybille Koch von Kilometer1, Christina Groll vom städtischen TECHNOLOGIEZENTRUM farm und Preissponsor Rainer Wiesner von UFG, Unternehmer:innen für Gründer:innen (vlnr.).

Workshop zum perfekten Pitch

Impulse-Veranstaltung am 20. Juni

In nur wenigen Minuten einen potenziellen Investor von der Einzigartigkeit einer Geschäftsidee überzeugen oder die Kundin vom Nutzen eines innovativen Produkts? Obwohl Gründende ExpertInnen ihrer eigenen Idee sind, fällt ein kurzer Pitch meist schwer. Wie gelingt ein richtig guter Pitch? Wie bringt man alle Aspekte eines Unternehmens in nur wenigen Minuten auf den Punkt? Beim Workshop mit Logopädin und Lerntrain-

nerin Jeannette Junk trainieren alle TeilnehmerInnen, wie sie ihr Gegenüber begeistern und ihre Idee nachhaltig im Kopf bleibt. Die kostenfreie Impulse-Veranstaltung „Pitch it like a Pro“ findet am 20. Juni um 18 Uhr bei farm – Gründung & Innovation in der Bücklestraße 3 statt. Eingeladen sind Gründende, Selbstständige, Jungunternehmende und alle Interessierten. Eine Anmeldung unter www.konstanz.farm/impulse ist erforderlich.



Zahlreiche Interessierte kamen am 13. Mai zur Eröffnung des Hafner Infowegs. An den Tafeln und bei den FachplanerInnen informierten sie sich zu den einzelnen Themenschwerpunkten. Die Infotafeln entlang des Weges sollen bis zum nächsten Frühjahr stehen bleiben. Für alle, die nicht beim Eröffnungsrundgang dabei sein konnten, besteht also noch eine ganze Weile die Möglichkeit, sich direkt vor Ort zum neuen Stadtteil zu informieren. Weitere Infos zum Projekt unter www.neuer-stadtteil.de

Das Junge Theater Konstanz baut Brücken

Kontakt zu Kindergärten und Schulen massiv ausgebaut

Vor 33 Jahren hat das „Junge Theater Konstanz“ (JTK) seine Arbeit aufgenommen, inzwischen wird es von Dramaturgin Romana Lautner geleitet. Es bietet einerseits professionelles Theater für ein junges Publikum, andererseits mit den verschiedenen Mitmachclubs eine Spielwiese für Kinder und Jugendliche, auf der sie sich mit eigenen Stücken und Formaten ausprobieren können. Über die gesamte Spielzeit hinweg zeigt das JTK Stücke für junge Theaterfans ab drei Jahren in allen drei Spielstätten des Theaters sowie mobile Produktionen in Schulklassen und Kindergärten.

Durch das JTK setzt das Theater einen Schwerpunkt in der Vermittlung von Bildung und in der Jugendarbeit. Romana Lautner hat gemeinsam mit



Auf dem Bild von links nach rechts: hinten Christin Schmidt (Theaterpädagogin), Katrin Buch (Referentin für Schulen und Gruppen); vorne Tanja Jäckel (Freie Tanz- und Theaterpädagogin), Romana Lautner (Leitung JTK), Denis Ponomarenko (Theaterpädagoge).

ihrem Team den Kontakt zu Schulen und Kindergärten massiv ausgebaut.

„Im Moment sind 15 Schulen und zwei Kindergärten eine Kooperation mit dem Theater eingegangen. So viel wie noch nie!“ Zur Kooperation gehören Theaterbesuche sowie ein umfangreiches, theaterpädagogisches Begleitprogramm. Insgesamt kommen so 8.500 Kinder und Jugendliche in den Genuss des Theaters. Das ist kontinuierliche kulturelle Bildung, eine Auszeit aus dem Schulstress, eine Anregung der Fantasie, eine Eröffnung neuer Denkräume, ein gemeinsames kulturelles Erlebnis, Unterhaltung und vieles mehr. Dabei sind alle Schultypen vertreten: von Förderschulen über Grundschulen, Realschulen, Gemeinschafts-

schulen, Gymnasien, freie Schulen bis zum Berufskolleg.

Im Rahmen des Projekts „Weiterkommen“ ist das JTK noch einen Schritt weitergegangen und hat einen Jugendbeirat für das Theater gegründet. Regelmäßig setzt man sich zusammen, hört die Wünsche und Forderungen der jungen Menschen, das Theater betreffend, an, um sie Schritt für Schritt umzusetzen.

Damit niemand außen vor bleibt, wurde ein spendenfinanziertes Solidaritätsticket geschaffen. Ohne Nachweis, bekommen alle, die an der Kasse nach einem „Peter Pan Ticket“ fragen, ein Ticket, auf dem der normale Preis abgedruckt ist, für nur 1 €. Das gilt für Privatpersonen, aber auch eben auch für Lehrkräfte für Klassenmitglieder.

Die Stadtbibliothek Konstanz

Teil 4: Nachhaltigkeit

Bibliotheken sind seit jeher Orte des Teilens und somit Orte der Nachhaltigkeit. In der Stadtbibliothek gibt es darüber hinaus einen eigenen Bereich für Medien, die LeserInnen über Klima, Energie und Umweltschutz informieren. Zahlreiche Ratgeber zu Müllvermeidung und Upcycling, zu Gartengestaltung und Ernährung unterstützen KundInnen bei einer nachhaltigen Alltagsgestaltung.

2023 wurde der Nachhaltigkeitsbereich um eine Saatgutbibliothek ergänzt, die vom Konstanzer Klimafonds gefördert wird. Hier können Interessierte sortenreines Saatgut „entleihen“ und bei der Ernte gewonnene Samen wieder in die Bibliothek zurückbringen, um sie weiteren KundInnen zur Verfügung zu stellen. So leistet die Stadtbibliothek einen Beitrag zum Erhalt traditioneller Pflanzensorten.



Mehr Erinnern wagen

Ost-West-Perspektiven auf die deutsch-deutsche Geschichte

Im Rahmen der Reihe „Vom Gießberg in die Stadt“ lädt das Seniorenzentrum Bildung + Kultur am 15. Juni ab 18 Uhr Interessierte jeden Alters zum Austausch über Erinnerungen an die deutsch-deutsche Teilung und Wiedervereinigung ein. Jun.-Prof. Dr. Christiane Bertram berichtet von einer Studie mit ZeitzeugInnen an der Universität Konstanz. Dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung wurden in dem Videoprojekt „Generation 1975“ Menschen aus dem Osten und Wes-

ten Deutschlands befragt, die zum Zeitpunkt des Mauerfalls 14 Jahre alt waren. In der Phase eines persönlichen Umbruchs traf sie ein großer gesellschaftlicher Umbruch. Wie erinnern sie diese Zeit? Und wie geht man mit diesen Erinnerungen um - in der Geschichtswissenschaft, im Schulunterricht, in Ausstellungen? Im Anschluss an den Vortrag sind alle zum Austausch über eigene Perspektiven und persönliche Erinnerungen eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Sommerferienprogramm

Anmeldung ab sofort möglich

Die städtische Kinder- und Jugendarbeit hat auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für den 27. Juli bis 8. September zusammengestellt: In Kooperation mit vielen MitveranstalterInnen dürfen sich die Kinder und Jugendliche auf verschiedene Angebote für die Ferienzeit freuen. Eine Übersicht gibt es unter konstanz.feriopro.de. Die Anmeldefrist endet am 28. Juni um 12 Uhr. Aber auch nach der Frist lohnt es sich, in das Programm zu schauen, da nie alle Angebote von Anfang an ausgebucht sind. Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los. Eine Zu- bzw. Absage gibt es per E-Mail bis zum 4. Juli.



Sommerschule 2023 vom 27.7 bis 8.9.

Können Tiere trauern?

Thema des Monats im Rosgartenmuseum

Charles Darwin war davon überzeugt, dass Tiere Gefühle haben. Und auch in der Wissenschaft mehren sich die Stimmen, die Tieren das volle Spektrum unserer Emotionen zugestehen. Anhand etlicher Beispiele führt der Bilder-Vortrag von Elisa Riedle, wissenschaftliche Volontärin des Bodensee-Naturmuseums, in der Reihe „Thema des Monats“ am 7. Juni um 19 Uhr im Rosgartenmuseum zu Elefanten, Menschenaffen und Vögeln und gibt einen Überblick darüber, welche Reaktionen Tiere in Verlustsituationen zeigen und woher wir wissen können, ob sie wirklich trauern. Vortrag inkl. Aperitif 12 €, Anmeldung: katharina.schluede@konstanz.de oder 07531/900-2913.



Seit 100 Jahren betreiben die an der Prager Karls-Universität angesiedelte Hus-Museums-Gesellschaft und die Stadt Konstanz gemeinsam die Gedenkstätte im Hus-Haus. Zur Eröffnung einer Jubiläumsausstellung zur Geschichte des spätmittelalterlichen Hauses „Zum Schaffberg“ kamen (v.l.) Museumsdirektor Dr. Tobias Engelsing, Partnerschaftsbeauftragter Martin Schröpel, Dr. Blanka Zilynská, neue Vorsitzende der Hus-Museum-Gesellschaft, ihr Vorgänger Dr. Jan Kalivoda, sowie die Leiterin des Hus-Hauses, Dr. Libuse Rösch. Die bilderreiche Sonderausstellung ist bis 31. Dezember zu sehen. Das kleinste der Konstanzer Museen wird jährlich von bis zu 20.000 Menschen besucht.

Kunst und Architektur der 70er/80er

Stadtrundgang mit der Wessenberg-Galerie

Flower-Power, 68-Revolution, Frauen- und Anti-Atomkraft-Bewegung: Die Jahre zwischen 1965 und 1985 waren eine Zeit bedeutsamer gesellschaftlicher Umbrüche und Veränderungen, die bis heute nachwirken. In einem 1,5-stündigem kostenfreien Stadtrundgang durch die Innenstadt am

15. Juni um 15 Uhr mit Franziska Deinhammer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Städtischen Museen, entdecken die Teilnehmenden Spuren dieser Zeit. Anmeldung: Franziska.Deinhammer@konstanz.de oder 07531/900-2376. Treffpunkt: Trichterbrunnen am Fischmarkt.



Die Maria-Hilf-Kirche, erbaut 1967

Konstanz ist erste Modellregion im Kultur.Forscher!-Programm

Ausbau kultureller Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Im April hat im Kulturrat die Auftaktveranstaltung für die erste Modellregion im Kultur.Forscher!-Programm stattgefunden – eine Initiative des Kulturrats, um das kulturelle Bildungsangebot in Stadt und Kreis mit dem Kultur.Forscher!-Netzwerk weiterzuentwickeln. Das Vorhaben ist zunächst auf dreieinhalb Jahre angelegt und wird mit

75.000 € unterstützt. Es widmet sich jedes Jahr einem anderen Schwerpunktthema. Verbreitet und nutzbar gemacht werden die gewonnenen Erkenntnisse durch Netzwerktreffen und Publikationen. Finanziert wird die Modellregion von der Morpho Foundation und der PwC-Stiftung, fachlich betreut von der Marburger Arbeitsstelle KuBiS.

Modellregionen sind Verbünde besonders engagierter schulischer und außerschulischer Einrichtungen, die innovative Ideen zur Vermittlung kultureller Bildung im Unterricht im Praxiseinsatz prüfen und entsprechende Ergebnisse als „Best-Practice“ bekanntmachen. In Konstanz arbeiten sechs Schulen mit KünstlerInnen der Region zusammen.

Mäktion

Mädchenaktionstage im Jugendzentrum

Das Juze lädt Mädchen im Alter von 12-16 Jahren am 16. und 17. Juni zu Mädchenaktionstagen ein. Sie können in Kreativ-, Musik-, Tanz- oder Sportworkshops das Juze, die MitarbeiterInnen sowie



Ehrenamtliche und KooperationspartnerInnen kennenlernen. Wann? 16. Juni 15-19 Uhr, 17. Juni 10-19 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt. Anmeldung im Juze, die Gebühr beträgt 10€ (mit Sozialpass 2€).



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Di + Do / 15.30–17 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze

Mittwochs / 12.30 Uhr
Mittagstisch, Treffpunkt Petershausen

Mittwochs / 14 Uhr
Foodsharing, Treffpunkt Petershausen

Mittwochs / 15–17 Uhr
Energiesprechstunde, Treffpunkt Petershausen

Donnerstags / 14.30 Uhr
Foodsharing, Treffpunkt Petershausen

Donnerstags / 15–17 Uhr
Energiesprechstunde, Treffpunkt Petershausen

Donnerstags / 19–21.30 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze

Freitags / 12.30–16 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze

So, 04.06. / 10.30 Uhr
Stadtführung: Bodenseetort, Tourist-Info

Di, 06.06. / 18.30 Uhr
Stadtführung: Feierabendtour, Tourist-Info

Fr, 09.06. / 16 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Tourist-Info

Mo, 12.06.
Start der neuen konrad-Station „Grenze Klein Venedig“

Bis 16.06.
Konzilspreis 2024: Pate/Patin-Vorschläge einreichen (konzilspreis@konstanz.de, 07531/900-2612)

Sa, 17.06. / 10–16 Uhr
Tag der offenen Tür, Landratsamt, Benediktinerplatz

Sa, 17.06. / 13.50 Uhr
Taufe des neuen LNG-Fährschiffs

19.06.–09.07.
Stadtradeln 2023 – jetzt anmelden!

SENIORENZENTRUM

Do, 15.06. / 18 Uhr
Vortrag: Mehr Erinnern wagen. Ost-West-Perspektiven der „Generation 1975“ auf die deutsch-deutsche Geschichte

Fr, 16.06. / 15 Uhr
Erzählcafé: Kleider machen Leute? (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Mi, 07.06. / 19 Uhr
Thema des Monats: Können Tiere trauern – Aus der Gefühlswelt von Elefanten, Schimpansen & Co, Rosgartenmuseum (Anmeldung: Katharina.Schlude@konstanz.de)

Fr, 09.06. / 16 Uhr
Der Kunstclub: Linoldruck, Rosgartenmuseum

Mo, 12.06. / 19 Uhr
Stadtspariergang: Auf den Spuren der 1848er Revolution in Konstanz (Vorverkauf & Treffpunkt: Rosgartenmuseum)

Fr, 16.06. / 16 Uhr
Spiele-Workshop ab 10 Jahren, Rosgartenmuseum

Bis 31.12.
Sonderausstellung: 100 Jahre Hus-Haus in Konstanz. 1923 – 2023, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 03.06. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richentalsaal

Mi, 07.06. / 15 Uhr
Führung: Wandel & Krise. Kunst in Konstanz 1965 bis 1985, Wessenberg-Galerie

Fr, 09.06. / 18 Uhr
Öffnung des Römer-Kastells, Münsterplatz

So, 11.06. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal

Di, 13.06. / 15.30 Uhr
Naturforscher (4–6 Jahre): Bionik, Dachspitz der Stadtbibliothek (Anmeldung: muspaedbnm@konstanz.de)

Do, 15.06. / 15 Uhr
Stadtrundgang: Kunst und Architektur der 1970er/80er-Jahre entdecken, Treffpunkt: Trichterbrunnen am Fischmarkt

Do, 15.06. / 16 Uhr
Konzertführung: Revolution in Musik und

Geschichte in der Sonderausstellung „Jetzt machen wir Republik!“, Richental-Saal

Fr, 16.06. / 18 Uhr
Öffnung des Römer-Kastells, Münsterplatz

Bis 03.09.
Sonderausstellung: Wandel & Krise. Kunst in Konstanz 1965 bis 1985, Wessenberg-Galerie

PHILHARMONIE KONSTANZ

Sa, 17.06. / 11 Uhr
Sitzkissenkonzert: Bella Belchaid und ihre Papageien, HTWG, Raum 001

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Montags / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)

05.–09.06.
Hereinspaziert: Willkommen im Zirkus Bingo

15.06.–20.07.
Töpfern

Fr, 16.06. / 14.30–20.15 Uhr
Klettern am Mägdeberg

MUSIKSCHULE KONSTANZ

So, 18.06. / 18 Uhr
Kammerkonzert: Side by Side, Philharmonie und Musikschule, Konzil

THEATER KONSTANZ

Sa, 03.06.
20 Uhr: Einfache Leute, Stadttheater

20 Uhr: Press, Spiegelhalle

So, 04.06.
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt

22 Uhr: vollMond – Heaven is a Place on Earth?, Spiegelhalle

Di, 06.06.
19.30 Uhr: Einfache Leute, Stadttheater

20 Uhr: Press, Spiegelhalle

Mi, 07.06.
20 Uhr: Einfache Leute, Stadttheater

20 Uhr: Press, Spiegelhalle

Fr, 09.06.
15 Uhr: Einfache Leute, Stadttheater

20 Uhr: All das Schöne, Werkstatt

Sa, 10.06.
20 Uhr: Einfache Leute, Stadttheater

So, 11.06.
15 Uhr: Lauter denken mit vollem Mund, Werkst.

20 Uhr: Press, Spiegelhalle

Do, 15.06.
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt

20 Uhr: Press, Spiegelhalle

Fr, 16.06.
19 Uhr: Der eingebilddete Kranke, Freilichtbühne

Sa, 17.06.
20 Uhr: Press, Spiegelhalle

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Di, 20.06. / 18 Uhr
Pitch it like a pro (Anmeldung)

23./24.06.
HACK AND HARVEST Hackathon (Anmeldung)

KONSTANZER BÄDER

12.–23.06.
Revisionsarbeiten / Thermalaußenbecken, Sauna und Freibad geöffnet

Sa, 17.06.
IABS Freibadmeisterschaft: 50m-Becken gesperrt / Eintritt Freibad ermäßigt

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Freitags & samstags / 18.10 Uhr
Grill-Fahrt, ab Hafen Konstanz

Mittwochs / 18.10 Uhr
Pizza und Pasta-Fahrt, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Sa, 10.06. / 10 Uhr
Kreatives Schreiben für Einsteiger, Raum 0.7

So, 11.06. / 17.50 Uhr
Anfängerkurs: Ballett für Erwachsene, Petershausen

So, 11.06. / 19 Uhr
Ballett für fortgeschrittene Erwachsene, Petershausen

Mo, 12.06. / 14 Uhr
Computer ganz einfach Teil 1; Konstanz, vhs

5 x ab 12.06. / 17 Uhr
Spanisch intensiv (A1/L3), Raum 3.1

Mo, 12.06. / 18 Uhr
Führung: Neue Synagoge Konstanz

8 x ab 12.06. / 18.15 Uhr
Zumba® Gold für Erwachsene, Kinderhaus Edith Stein

6 x ab 13.06. / 9 Uhr
Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene

6 x ab 13.06. / 20.15 Uhr
Onlinekurs: Polnisch für die Reise (A1)

Mi, 14.06. / 18 Uhr
Konstanz im Dritten Reich – Auf den Spuren von Diktator und Weltkriege, Treffpunkt: vhs

6 x ab 14.06. / 19.15 Uhr
Neugriechisch für die Reise (A1)

Do, 15.06. / 17 Uhr
Holz-Schmuckkurs, Werkstatt Kessler

Do, 15.06. / 19 Uhr
Krieg in der Ukraine: Wie gelingt seriöse Berichterstattung in Zeiten des Kriegs, Wolkenstein-Saal

5 x ab 17.06. / 9.30 Uhr
Spanisch für die Reise (A1)

Sa, 17.06. / 18 Uhr
Vegetarische indische Küche, Theodor-Heuss-Realschule

Mo, 19.06. / 14 Uhr
Computer ganz einfach (Teil 2)

Mo, 19.06. / 19.30 Uhr
Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit, Wolkenstein-Saal

Do, 22.06. / 18 Uhr
Tipps und Tricks für iPhone und iPad

Fr, 23.06. / 16.30 Uhr
Achtsamkeitsspaziergang im Loretowald

Mi, 28.06. / 13.30 Uhr
Betriebsbesichtigung: Gottlieb-Hüppen Manufaktur

Aktuelle Ausschreibungen

Brandschutztüren
Theater, Fristablauf: 06.06.2023

Asiat. Tigermücke
Bekämpfung, Fristablauf: 07.06.2023

Nicht saugende Kehrmaschine
Kehrgutbehälter 6,0 m³, Fristablauf: 07.06.2023

Elektrotechnik
ZOB, Fristablauf: 13.06.2023

Zwei Transporter
mit Sonderaufbauten, Fristablauf: 13.06.2023

Spiel- und Aktionsflächen
Weiherhof, Fristablauf: 13.06.2023

Schulbücher
Lieferung, Fristablauf: 14.06.2023

Sanierung Villa Wessenberg
- Heizung/Sanitär
- Rohbauarbeiten
Fristablauf: 29.06.2023

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Aufgabenübertragung an GVD und KOD (GR-Beschluss 20.04.2023), Agrarstrukturverbesserungsgesetz (Ausschreibung vom 23.05.2023)

Sommerschule

Ein guter Start ins Schuljahr

Vom 21.8 bis zum 1.9. findet wieder die Konstanzer Sommerschule für SchülerInnen der Klassen 5 bis 10 statt. Gemeinsam wird Förder- und Nachholbedarf in Deutsch, Mathematik, und Englisch angegangen. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind befreizt. Anmeldung bis 15.7.:



Am 26.5. wurde die neue Spielfläche auf dem Schulhof der Grundschule am Sankt Gebhard Platz eingeweiht. Ab nachmittags ist sie für alle frei zugänglich.

Aktuelle Sitzungstermine 03.–17.06.2023

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Mi, 14.06. / 9 Uhr
Gestaltungsbeirat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Gemeinderatspodcast: konstanz.de/podcast

facebook.com/stadt.konstanz

instagram.com/stadt.konstanz

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
[Vorübergehend geschlossen](#)

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
01.04. bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So / feiertags 10 – 15 Uhr
01.11. bis 24.02.: Mo bis Fr 10 – 16 Uhr
25.02. bis 31.03.: Di bis Sa 10 – 16 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0) 7531 / 80231-0
www.mskn.org

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Fr 8.30 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9–12 Uhr und 14–17 Uhr
Fr 9–12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Benedikt Brüne, Kathrin Drinkuth, Rebecca Koellner, Mandy Krüger, Elena Oliveira, Karin Steil
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
Druck: Druckerei Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz